



# Häuser der Welt

Die berühmten und berüchtigten „vier Wände“ umgeben uns täglich und überall, egal ob es tatsächlich die eigenen sind, oder nicht: im Büro, beim Sport im Studio, beim Museumsbesuch usw. Häuser, und somit auch Architektur, sind unentbehrlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und Kultur. Die zeitgenössischen Schöpfer haben da so einiges Kurioses hervorgebracht. Aber wie sieht es mit den traditionellen Bauweisen aus?

Bei uns in Deutschland erfreut sich das Fachwerkhaus auch heute noch einer großen Beliebtheit. Doch war dieses in dem heutigen Deutschland nur eine typische Bauweise. Im Norden beispielsweise baute man das sogenannte Uthlandehaus oder auch Friesenhaus. Und diese sehen nun ganz anders aus, als die Mittel- und Süddeutschland prägenden Fachwerke. Aber warum?

Klimatische Gegebenheiten, vorhandene Ressourcen, aber natürlich auch die Fantasie der Menschen (geprägt durch Kultur, Religion etc.), die hier oder dort lebten, sind einige der wichtigen Faktoren, die die traditionelle Bauweise von Häusern beeinflusst haben.

Fachwerkhaus schön und gut, das Einheimische ist für jeden mehr oder weniger bekannt. Aber wie ist es um exotischere Bautypen bestellt? Haben Sie beispielsweise gewusst, dass ein Tipi der Vorgänger unseres modernen Campingzeltales ist und genau aus dem Bedürfnis entstand, ein schnell abbaubares und leicht zu transportierendes Haus für die nomadische Bevölkerung Nordamerikas zu schaffen?

Oder wussten Sie auch, dass der Lehm- und Ziegelbau die wahrscheinlich älteste Bauweise ist, deren Vorteile sich viele Völker Amerikas, Afrikas und Asiens zunutze machten, eben dort, wo der Lehm natürlich vorkommt? Diese und viele weitere interessante und wissenswerte Fakten über die traditionelle Architektur vieler Völker erfahren Sie in unserem Bericht „Häuser der Welt“.



# Lehmbau in der Dakhleh Oase Ägyptens

Schijns, Wolf: Vernacular Mud Brick Architecture in the Dakhleh Oasis, Egypt and the Design of the Dakhleh Oasis Training and Archaeological Conservation Centre, Oxford 2008.

## Ursprung

Ungefähr ein Drittel der Weltbevölkerungen lebt in Häusern, die aus ungebrannten Erd-Ziegeln oder gestampfter Erde gebaut sind, erstere bekannt als Lehmziegel, letztere als Adobe (Amerika), Terre Crue oder Pisé (Frankreich und andere Länder des Mittelmeers). Ägypten spielt dabei eine wesentliche Rolle, denn hier liegt der Ursprung dieser Bauweise, was man auch anhand der spanischen Bezeichnung Adobe sieht, die ihre Wurzeln ebenso wie das arabische tûba in der koptischen Sprache hat. Die ersten luftgetrockneten Lehmziegel wurden auf ca. 10.000 v. Chr. datiert und stammen aus den Ausgrabungen von Jericho. Auch heute werden - begünstigt durch das trockene und warme Klima - die meisten Häuser in Ägypten aus Lehm gebaut und man unternimmt sogar versuche, die antiken Techniken wieder einzuführen.

## Konstruktion

- Symmetrischer Bau, der nach außen hin geschlossen ist
- Mehrstöckig
- Kompakte Bauweise mehrerer Nachbarshäuser nebeneinander, jedes ca. 5-6 m an Breite einnehmend
- Obere Geschosse können enger gebaut sein als das Erdgeschoss
- Nur das Erdgeschoss ist verputzt und evtl. weiß gekalkt; die oberen Stockwerke zeigen den Lehmziegelbau offen
- Kleine Fensteröffnungen
- Innen passt sich das Gebäude der patriarchalen Lebensweise einer Familie, die mehrere Generationen umfasst, an (separate Räume und Treppen für männliche und weibliche Mitglieder sowie Gäste)
- Küche matbakh meist mittig, andere Räume drum herum gruppiert
- Öffentliche Räume für Gäste maq'ad sind die äußersten, zur Straße hin gelegenen

## Material

- Palme oder Akazie als Dachbalken und für Elemente wie Türen
- Lehmziegel und Lehmputz

## Features

- Optional: Bemalung der sonst weiß-beigen Wände
- Mehrgenerationenhaus
- Garten im Erdgeschoss
- Mehrere Terrassen auf ebenen Dachflächen



## Kontakt

Contorion GmbH  
Friedrichstraße 224  
10969 Berlin

[www.contorion.de](http://www.contorion.de)

Tel.: 030 / 896 779 156

Fax: 030 / 208 473 369

E-Mail: [service@contorion.de](mailto:service@contorion.de)

Für Geschäftskunden:

[firmenkunden@contorion.de](mailto:firmenkunden@contorion.de)